

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 2

Illustration: "Sind Sie doch so freundlich [...]"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heute

Betrübliche Erfahrungen

Erstens bin ich noch nicht alt, und zweitens habe ich mir immer eingebildet, noch bedeutend jünger auszusehen, und drittens haben gute Freunde mich darin bestärkt. Nun wollte es das Schicksal, dass ich letzten Herbst an einem ländlichen Musikfest teilnahm, Musikliebend, wie ich bin, stellte ich mich während der mich besonders interessierenden Vorträge in der Nähe der Tribüne hin, um nicht durch das Geschwätz des Publikums abgelenkt zu werden. Einmal stand ich dabei zufällig neben einem sehr rundlichen Biedermann mit ordentlich gerötetem Gesichtsvorsprung; ich glaube, er hätte immerhin beinahe mein Vater sein können. Auf einmal wird der Gute von einem Bekannten angesprochen: «Aha, der Heiri, das freut mich, dass man dich auch wieder einmal hier sieht. Das da — dabei zeigte er auf mich — ist wohl deine Frau?»

— Au! — — —

Ich habe gegenwärtig eine sehr junge Stütze, kaum den Kinderschuhen entwachsen. (Nebenbei bemerkt «stützt» sie mich manchmal nicht ausserordentlich.) Kürzlich an einem Sonntag ging ich einmal mit ihr spazieren; ich in einem braunen Complet, das mir nach meiner Einbildung besonders gut stehen soll, sie nach Jungmädchenart ohne Hut. Bei einem Hause, in dem Bekannte von ihr

wohnen, blieben wir einen Augenblick stehen, um mit ihrer Freundin zu plaudern; nachher gingen wir weiter.

Zwei Tage darauf erzählte sie mir strahlend: «Denken Sie, Meiers haben gesagt, wir hätten ausgesehen wie Mutter und Tochter!» — Päng! Ypsilon

Allzu höfliche Entschuldigung

Werter Herr Lehrer!
Helen hatte die ganze Nacht so Magenschmerzen, dass ich gezwungen war, Sie im Bett zu behalten. Bitte Sie höflich um Entschuldigung.

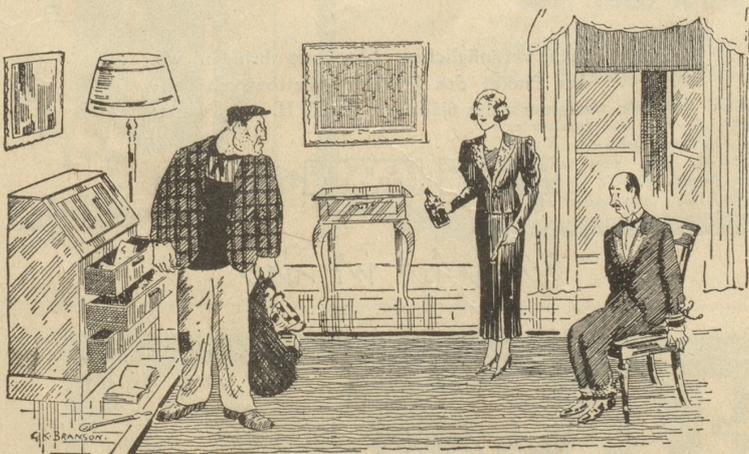
Hochachtend: N. N.

Goppel au

Fritzli, der ABC-Schütze, packt in der Pause freudestrahlend ein Stück Kuchen aus, das ihm die Mutter mitgegeben. Der Lehrer meint lächelnd: «Du könntest mir auch einen Bissen davon geben, Fritzli!», worauf dieser entrüstet antwortet: «Du wirsch Di goppel au schiniere, mir öppis abzettle!» ara

Kinder fragen

Fritzli (als er einen Touristen in Tirolerleidung erblickt): «Du Vatti, warum hätt ä dä Maa es Abtrittbürschteli uf em Huet?» Roke



«Sind Sie doch so freundlich, und geben ihm noch den Lebertran ein — er macht sonst immer so eine Geschichte...» Humorist, London

Althaus



Rauh aufgetragen ein gut haftendes Steigwachs; nach kurzem Glätten vorzügliche Gleitschicht für rasche Abfahrt. Haftet gut auf jeder Unterlage, besonders auf SKIWA-Lack.
SKIWA in allen Sportgeschäften erhältlich. Verlangen Sie auch den Prospekt mit kurzer Wachsanleitung.

A. SUTTER, Chem. Fabrik
OBERHOFEN / THURGAU



Alles zum Malen und Zeichnen

im Spezialhaus

Racher

& Co., Pelikanstrasse 3
ZURICH - Tel. 32 144



Das braucht gute Nerven. Das gibt aber auch Ueberlegenheit. Und Ueberlegenheit siegt immer. Pflegen Sie Ihre Nerven, um sich den Erfolg zu sichern. 3 mal täglich

ELCHINA

führt Ihnen den nötigen Phosphor zu. Denn Phosphor ist Nervennahrung, und wo er fehlt, fehlt überlegte Tat.

ELCHINA, das altbewährte Elixir aus Chinarinde und Glycerophosphates. Originalflasche Fr. 3.75 - Doppelflasche Fr. 6.25 - Kurpackung Fr. 20.-
Erhältlich in Apotheken.